

Gerhard Strecke: Die weiße und die rote Rose (Klabund)
Über mein Kind (Egon H. Rakette)
Richard Rassmann († 1962): Gebet (Fr. Hebbel)
So regnet es sich langsam ein
(Cäsar Flaischlen)
Alexander Ecklebe: Schmales Glück (Arnold Ulitz)
Lied im Abend (Max Herrmann-Neiße)
Hans Kl. Langer: Regennacht (Karl L. Kraus)
Der Gott, der Sonnen kreisen läßt (Martin Greif)
Im Nebel (Hermann Hesse)
Richard Wetz (†): Das Meer ist für die Fischer auf der Welt (Paul Heyse)

16.00 Uhr Wangen, „Alte Post“

Mitgliederversammlung

KREIS DER FREUNDE

Gerhard Uhde (Bad Hersfeld) liest eine neue Erzählung

20.00 Uhr Wangen, Kornhaus

FORUM

Es referieren mit Wolfgang von Wesbky (Wangen), schlesische Künstler
über „Bestand und Bewahrung schlesischen Bildgutes“
Aussprache
anschließend Beisammensein im Hotel „Alte Post“

Montag, 1. Oktober 1962

8.00 Uhr Abfahrt Wangen, Hotel „Alte Post“

KUNSTFAHRT

(Das Ziel wird in Wangen bekanntgegeben.)

Anlässlich der „10. Wangener Gespräche“ erscheint die Sammlung „Freunde“,
Lyrik und Essays von 40 schlesischen Autoren mit Bildbeigaben.

Quartieranmeldungen alsbald erbeten an Städt. Verkehrsamt, Herrn Metzenthien,
Wangen, Kornhaus.



Wangener Kreis
Schlesischer Schriftsteller
und Künstler

10.

WANGENER GESPRÄCHE
WANGEN/ALLGÄU
28. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER 1962

Lange vor dem Bestehen jeder anderen Gruppe, vor mehr als 15 Jahren, mühten sich Freunde dieser Gemeinschaft um einen Zusammenschluß, der den Bestand schlesischen Kulturlebens sicherte und um seine Entwicklung besorgt war. Die im Februar 1951 erfolgte Gründung des „Wangener Kreis schlesischer Schriftsteller und Künstler“ war die Konstituierung der ersten schlesischen und zugleich einer der ersten ostdeutschen Kulturvereinigungen.

Die vom Wangener Kreis angeregte „Schlesische Künstlersiedlung“ auf dem Wangener Atzenberg mit den drei Dichterarchiven wirkte beispielhaft. Zugleich mit der Sicherung alten Kulturgutes wurde schlesische Dichtung und Kunst der Gegenwart gefördert. Das jetzt zum 5. Male zu verleihende Eichendorff-Taugenichts-Stipendium an einen jungen Autor zeugt neben anderem für die Beständigkeit dieser Arbeit. Der Wangener Kreis hat daher guten Grund, seine nun zum 10. Male veranstalteten „Wangener Gespräche“ festlich zu begehen. Wir haben die Ehre, Freunde wie Helfer herzlichst einzuladen.

Egon H. Rakette

Carl Ritter

Wilhelm Merdies

Freitag, 28. September 1962

16.00 Uhr Im Rahmen der Schweizerischen Orgelwochen
Orgelkonzert im Münster von Bern (Schweiz)
An der Orgel: Dozent Dr. Rudolf Walter (Heidelberg)

17.00 Uhr Wangen, Kornhaus

GERHART HAUPTMANN

Handschriften — Bilder — Bücher
Eine Ausstellung aus den Beständen der Stadt- und Landesbibliothek
Dortmund
Einführung: Bibliotheksdirektor Dr. Hans Martin Meyer (Dortmund)

FRANZ HOFFMANN († 1961)

Gedenkausstellung
Ölbilder und Grafik
Einführung: Norbert Dolezich (Recklinghausen)

20.00 Uhr Wangen, Kornhaus

FESTLICHE STUNDE

anläßlich der Eröffnung der Zehnten Wangener Gespräche
Begrüßung durch den Vorsitzenden
Egon H. Rakette (Bonn)
Ansprachen

BEGEGNUNG UND GESPRÄCH

Es spricht Willibald Köhler (Wangen),
Leiter des Deutschen Eichendorff-Museums

Samstag, 29. September 1962

11.00 Uhr Wangen, Lichtspielhaus

FILM

Erstaufführung für Deutschland des polnischen Films
„Zezowate szeszie“
(engl. Fassung: „Bad luck“)
„Die verfänglichen Jahre“
Produktion: Film Polski
Regie: Andrzej Munk
Hauptdarsteller: Bogumil Kobiela
Einführende Worte: Max Lippmann (Wiesbaden),
Direktor des Deutschen Institutes für Filmkunde

16.00 Uhr Wangen, Schlesische Künstlersiedlung, Eichendorff-Museum

FORUM

„Polnische Lyrik der Gegenwart“
Es spricht Karl Dedecius (Frankfurt am Main)
mit Proben aus Werken polnischer Autoren
Aussprache

20.00 Uhr Wangen, Kornhaus

DICHTERINNEN LESEN

Aus eigenen Werken lesen Ilse Langner (Berlin) und Dagmar Nick (München)
Musikalische Umrahmung durch das Augsburgsberger Streichquartett

Sonntag, 30. September 1962

9.00 Uhr

Kranzniederlegung am Grabe Richard Schiedels auf dem Friedhof
St. Wolfgang in Wangen

11.00 Uhr Wangen, Kornhaus

SCHLESISCHE DICHTUNG UND MUSIK

anläßlich der 5. Verleihung des Eichendorff-Taugenichts-Reise-Stipendium
an einen jungen schlesischen Autor
Laudatio: Universitätsprofessor Dr. Ernst Alker (Bern)
Der Autor liest aus seinen Büchern
Claire Frühling-Gerlach (Köln) singt, begleitet von Prof. Gerhard Strecke
(Düsseldorf), Kompositionen schlesischer Tonsetzer nach Versen schlesischer Dichter:
Gerhard Strecke: Von den toten Freunden (R. Schiedel)
Hermann Buchal († 1961): Schwerer Traum (Volkslied)
Hans Maria Dombrowski: Liebeslied (Morgenstern),
Volkslied (Morgenstern)